

Hanau

Sozial-Dashboard zum Arbeitsmarkt

[13.03.2026] Mit einem Sozial-Dashboard will die Stadt Hanau ihre Arbeitsmarktpolitik künftig datenbasiert und zielgerichtet steuern. Das Analysewerkzeug basiert auf einem Geo-Informationssystem (GIS) und erlaubt eine kleinräumige Auswertung.

Ein Sozial-Dashboard setzt jetzt die Stadt [Hanau](#) in der Arbeitsmarktpolitik ein. Wie die hessische Kommune mitteilt, basiert das interaktive Berichtssystem auf einem Geo-Informationssystem (GIS). Hier werden die Daten zum Arbeitsmarkt kleinräumig nach Stadtteilen, Orts- und Kleinstbezirken ausgewertet und miteinander verknüpft. So könne zum Beispiel dargestellt werden, wie viel Menschen einer bestimmten Altersgruppe in einem Stadtteil leben und wie viele davon arbeitssuchend sind. „Karten und Fachinformationen werden miteinander verknüpft und anschaulich dargestellt“, erklärt Bürgermeister Maximilian Bieri. „So können wir Entwicklungen besser erkennen und schneller reagieren.“ Die Zugriffsrechte würden dabei sicher über eine Benutzerverwaltung geregelt.

Mit dem neuen Kennzahlensystem kann die Stadt auch ihre selbst gesetzten Ziele in der Arbeitsmarktpolitik kontinuierlich überprüfen. Wenn nötig, könne sie ihre Programme anpassen, um flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

„Das Sozial-Dashboard hilft uns, unsere Maßnahmen noch gezielter auf Hanau auszurichten“, sagt Bürgermeister Bieri. „So stärken wir nicht nur unseren Arbeitsmarkt heute, sondern entwickeln auch tragfähige Lösungen für die Zukunft.“

(ve)

Stichwörter: Geodaten-Management, Hanau